

**116 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP**

1979 10 31

**Regierungsvorlage**

**Bundesgesetz vom XXXXXXXXXX 1979, mit dem das Vertragsbedienstetengesetz 1948 geändert wird (28. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle)**

Der Nationalrat hat beschlossen:

**Artikel I**

Das Vertragsbedienstetengesetz 1948, BGBl. Nr. 86, zuletzt geändert durch die 27. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle, BGBl. Nr. 678/1978, und Art. IV des Arbeiter-Abfertigungsgesetzes, BGBl. Nr. 107/1979, wird wie folgt geändert:

1. Die Tabelle im § 11 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe				
	a	b	c	d	e
	Schilling				
1	9 921	7 421	6 239	5 728	5 557
2	10 401	7 781	6 531	5 995	5 727
3	10 883	8 145	6 823	6 262	5 893
4	11 365	8 532	7 115	6 530	6 057
5	11 878	8 918	7 408	6 798	6 224
6	12 391	9 307	7 699	7 065	6 389
7	12 904	9 694	7 881	7 234	6 495
8	13 421	10 081	8 062	7 399	6 599
9	13 935	10 468	8 261	7 566	6 704
10	14 447	10 857	8 455	7 735	6 809
11	14 961	11 370	8 652	7 901	6 915
12	15 475	11 884	8 850	8 067	7 021
13	15 988	12 398	9 045	8 248	7 126
14	16 502	12 910	9 244	8 430	7 231
15	17 015	13 423	9 439	8 610	7 336
16	17 686	13 937	9 635	8 790	7 442
17	18 355	14 453	9 832	8 972	7 546
18	19 026	14 965	10 332	9 152	7 652
19	19 696	15 479	10 846	9 333	7 757
20	20 368	15 992	11 359	9 581	7 861
21	—	—	—	9 829	7 965

2. Im § 13 wird die Zitierung „Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz, BGBl. Nr. 329/1977,“ durch die Zitierung „Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl. Nr. 333,“ ersetzt.

3. Die Tabelle im § 14 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe				
	p 1	p 2	p 3	p 4	p 5
	Schilling				
1	6 151	5 983	5 815	5 742	5 611
2	6 429	6 259	6 094	5 909	5 779
3	6 704	6 538	6 370	6 077	5 947
4	6 981	6 815	6 647	6 245	6 114
5	7 258	7 090	6 924	6 410	6 280
6	7 535	7 368	7 200	6 580	6 447
7	7 704	7 537	7 369	6 687	6 555
8	7 873	7 706	7 538	6 794	6 664
9	8 043	7 875	7 708	6 901	6 771
10	8 223	8 044	7 876	7 010	6 878
11	8 405	8 225	8 045	7 117	6 987
12	8 587	8 409	8 228	7 224	7 094
13	8 771	8 589	8 410	7 334	7 203
14	8 953	8 772	8 592	7 441	7 312
15	9 135	8 955	8 774	7 548	7 419
16	9 318	9 137	8 958	7 657	7 525
17	9 502	9 322	9 140	7 764	7 634
18	9 685	9 503	9 323	7 872	7 741
19	9 866	9 687	9 507	7 980	7 849
20	10 118	9 938	9 757	8 090	7 957
21	10 371	10 191	10 010	8 205	8 065

4. § 20 erhält folgende Fassung:

**„Dienstzeit**

§ 20. Für die Dienstzeit des Vertragsbediensteten gelten die §§ 48 bis 50 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 sinngemäß.“

5. Die Tabelle im § 22 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

in der Entlohnungsgruppe	Entlohnungsstufe	Schilling
p 1 bis p 5, e, d, c, b		922
a	1 bis 8	
a	ab 9	1 171

6. § 23 erhält folgende Fassung:

„Sachleistungen

§ 23. Für die Gewährung von Sachleistungen gelten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen für die Bundesbeamten sinngemäß.“

7. Im § 24 Abs. 8 wird die Zitierung „§ 3 Abs. 1 bis 3 und § 5 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes, BGBl. Nr. 76/1957,“ durch die Zitierung „§ 3 Abs. 1 bis 3 und § 5 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes 1979, BGBl. Nr. 221,“ ersetzt.

8. Im § 26 Abs. 2 Z. 5 wird

a) die Zitierung „Anlage 1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes,“ durch die Zitierung „Anlage 1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979,“

b) die Zitierung „§ 134 Abs. 4 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes“ durch die Zitierung „§ 186 Abs. 4 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979“ ersetzt.

9. Im § 26 Abs. 4 Z. 2 wird die Zitierung „§ 15 des Mutterschutzgesetzes, BGBl. Nr. 76/1957,“ durch die Zitierung „§ 15 des Mutterschutzgesetzes 1979“ ersetzt.

10. Im § 27 d Abs. 1 wird die Zitierung „§ 28 Abs. 4 der Dienstpragmatik“ durch die Zitierung „§ 48 Abs. 4 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979“ ersetzt.

11. Im § 27 d Abs. 2 wird die Zitierung „§ 28 Abs. 5 der Dienstpragmatik“ durch die Zitierung „§ 48 Abs. 6 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979“ ersetzt.

12. Im § 29 b Abs. 4 wird die Zitierung „§ 15 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes, BGBl. Nr. 76/1957,“ durch die Zitierung „§ 15 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes 1979“ ersetzt.

13. Im § 29 b Abs. 6 wird nach dem Wort „Mutterschutzgesetzes“ die Jahreszahl „1979“ eingefügt.

14. Im § 40 Abs. 2 wird die Wortgruppe „§ 120 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes und in der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz“ durch die Wortgruppe „§ 161 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 und in der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979“ ersetzt.

15. Die Tabelle im § 41 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe							
	1 p a	1 1	1 2 a 2	1 2 a 1	1 2 b 3	1 2 b 2	1 2 b 1	1 3
	Schilling							
1	12 246	9 987	9 014	8 665	8 424	8 037	7 644	6 809
2	12 865	10 493	9 581	9 088	8 965	8 574	8 044	7 122
3	13 486	11 843	10 720	9 934	9 503	9 115	8 905	7 748
4	14 739	12 653	11 423	10 592	10 044	9 654	9 205	8 118
5	15 973	13 499	12 164	11 280	10 718	10 329	9 757	8 537
6	16 983	14 340	12 905	11 967	11 391	11 004	10 309	8 826
7	17 993	15 184	13 794	12 641	12 065	11 678	10 863	9 255
8	19 005	16 027	14 683	13 274	12 741	12 351	11 415	9 687
9	20 161	16 998	15 534	13 905	13 415	13 026	11 964	10 116
10	21 321	18 091	16 335	14 538	14 089	13 700	12 517	10 549
11	22 584	19 186	17 346	15 380	14 762	14 374	13 066	10 981
12	23 849	20 284	18 360	16 223	15 569	15 181	13 828	11 408
13	25 111	21 378	19 369	17 066	16 375	15 986	14 525	11 842
14	26 375	22 474	20 380	17 910	17 183	16 794	15 222	12 279
15	27 641	23 570	21 390	18 751	17 988	17 600	15 919	12 872
16	30 394	26 207	22 487	19 594	18 795	18 406	16 616	13 468
17	32 074	27 802	23 584	20 438	19 601	19 212	17 311	14 059
18	33 754	29 395	24 679	21 281	20 407	20 019	18 007	14 564
19	35 432	30 989	25 773	22 123	21 214	20 826	18 703	15 069

16. Die Tabelle im § 44 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

in der Entlohnungsgruppe	für Unterrichtsgegenstände der Lehrverpflichtungsgruppe	in der Entgeltstufe	
		1	2
		für jede Jahreswochenstunde Schilling	
I pa		11 328	12 372
I 1	I	8 292	8 856
	II	7 848	8 388
	III	7 464	7 968
	IV	6 492	6 924
	V	6 216	6 636
I 2 a 2		5 712	6 084
I 2 a 1		5 292	5 640
I 2 b 3		5 028	5 364
I 2 b 2		4 824	5 160
I 2 b 1		4 608	4 884
I 3		4 272	4 632

17. Im § 44 a Abs. 1 wird der Betrag von „238,30 S“ durch den Betrag von „248,30 S“, der Betrag von „342,40 S“ durch den Betrag von „356,80 S“ und der Betrag von „124,30 S“ durch den Betrag von „129,50 S“ ersetzt.

18. Im § 44 a Abs. 2 werden die Beträge von „229,20 S“ und „419,70 S“ durch die Beträge von „238,80 S“ und „437,30 S“ ersetzt.

19. Im § 44 a Abs. 3 wird in Z. 1 der Betrag von „229,20 S“ durch den Betrag von „238,80 S“, in Z. 2 der Betrag von „229,20 S“ durch den Betrag von „238,80 S“, in Z. 3 der Betrag von „419,70 S“ durch den Betrag von „437,30 S“ und in Z. 4 der Betrag von „188,50 S“ durch den Betrag von „196,40 S“ ersetzt.

20. Im § 44 a Abs. 4 werden die Beträge von „149,90 S“ und „124,30 S“ durch die Beträge von „156,20 S“ und „129,50 S“ ersetzt.

21. Im § 44 a Abs. 5 wird der Betrag von „255,— S“ durch den Betrag von „265,70 S“ ersetzt.

22. Im § 44 a Abs. 6 wird der Betrag von „22 323 S“ durch den Betrag von „23 261 S“, der Betrag von „17 785 S“ durch den Betrag von „18 532 S“ und der Betrag von „11 888 S“ durch den Betrag von „12 387 S“ ersetzt.

23. Im § 46 Abs. 7 wird nach dem Wort „Mutter-schutzgesetzes“ die Jahreszahl „1979“ eingefügt.

24. § 47 erhält folgende Fassung:

#### „Ferien und Urlaub

§ 47. Auf Ferien und Urlaub der Vertragslehrer sind an Stelle der §§ 27 bis 28 c die Bestimmungen des § 177 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 sinngemäß anzuwenden.“

#### Artikel II

Art. V Z. 2 der 25. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle, BGBl. Nr. 663/1977, tritt außer Kraft.

#### Artikel III

(1) Das monatliche Sonderentgelt jener Vertragsbediensteten des Bundes, mit denen vor dem 1. Jänner 1980 gemäß § 36 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 ein Sondervertrag abgeschlossen worden ist, wird ab 1. Jänner 1980 um 4,2 v. H. erhöht, wenn

1. sich diese Erhöhung nicht bereits aus dem Sondervertrag ergibt oder
2. im Sondervertrag die Erhöhung des Sonderentgeltes nicht an andere Anlaßfälle als Bezugserhöhungen oder Teuerungsabgeltungen im öffentlichen Dienst geknüpft ist.

(2) Ist der sich nach Abs. 1 ergebende Betrag nicht durch 5 S teilbar, so sind

1. Restbeträge von weniger als 2,50 S zu vernachlässigen,
2. Restbeträge von mindestens 2,50 S, aber weniger als 7,50 S auf den nächsten durch 5 S teilbaren Betrag zu runden und
3. Restbeträge von mindestens 7,50 S auf den nächsten durch 10 S teilbaren Betrag aufzurunden.

(3) Die nach Abs. 1 erforderlichen Maßnahmen bedürfen nicht der im § 36 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 vorgesehenen Genehmigung des Bundeskanzlers und des Bundesministers für Finanzen.

#### Artikel IV

(1) Dieses Bundesgesetz tritt mit 1. Jänner 1980 in Kraft.

(2) Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundeskanzler, in Angelegenheiten jedoch, die nur den Wirkungsbereich eines Bundesministers betreffen, dieser Bundesminister betraut.

## Erläuterungen

Die Besoldungsverhandlungen zwischen dem Verhandlungskomitee der Gebietskörperschaften und den vier Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes haben am 15. Oktober 1979 zu folgendem Ergebnis geführt:

1. Die Bezüge der Beamten und Vertragsbediensteten werden mit Ausnahme der Haushaltszulage ab 1. Jänner 1980 bei einer Laufzeit bis 31. Dezember 1980 um 4,2 v. H. erhöht.
2. Der Betrag der niedrigsten Stufe der Verwaltungsdienstzulage wird auf die Höhe der mittleren Stufe der Verwaltungsdienstzulage angehoben.  
Für ÖBB-Bedienstete wird analog vorgegangen.

Die Ansätze der ersten fünf Gehalts(Entlohnungs)stufen der Verwendungsgruppe L 3 (Entlohnungsgruppe I 3) werden vor Anwendung des Erhöhungsprozentsatzes um 135 S angehoben.

3. Die Bezüge der Vertragsbediensteten jener Gebietskörperschaften, die unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Abzüge von den Beamtenbezügen abgeleitet wurden, werden nach den bisherigen Methoden festgesetzt.

Bei der Festsetzung der Vertragsbedienstetenbezüge sind im Zusammenhang mit dem ersten Schritt einer anzustrebenden Besoldungsreform Überlegungen anzustellen, die der ursprünglichen Absicht nachkommen, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Abzüge gleiche Netto-bezüge für Beamte und Vertragsbedienstete herzustellen.

Ebenfalls im Zusammenhang mit dem ersten Schritt einer Besoldungsreform wäre die derzeit geltende Anfangsbezugsregelung einer Lösung zuzuführen.

Mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf sollen die dargestellten besoldungsrechtlichen Maßnahmen für die Vertragsbediensteten des Bundes verwirklicht werden. Der Entwurf enthält daneben einige weitere Regelungen, zu denen im einzelnen folgendes bemerkt wird:

### Zu Art. I Z. 2, 4, 7 bis 14, 23 und 24:

Hier werden einige Zitierungen an folgende Änderungen der Rechtslage angepaßt: Außerkrafttreten der Dienstpragmatik, RGBl. Nr. 15/1914, Inkrafttreten des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, und Wiederverlautbarung des Mutterschutzgesetzes unter BGBl. Nr. 221/1979.

Im Art. I Z. 4 wird an Stelle des Wortes „Wochendienstzeit“ der treffendere Ausdruck „Dienstzeit“ verwendet.

Art. I Z. 24 stellt auf die Neuregelung der Vorschriften über Ferien und Urlaub der Lehrer im § 177 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 ab.

### Zu Art. I Z. 6:

Entsprechend der Neuregelung des § 80 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 wird der Begriff „Naturalbezüge“ durch den Begriff „Sachleistungen“ ersetzt.

### Zu Art. II:

Die im Art. V Z. 2 der 25. Vertragsbediensteten-gesetz-Novelle angeführte Bezugstabelle der Vertragslehrer ist durch die im Art. I Z. 15 dieses Gesetzesentwurfes enthaltene Tabelle überholt.

### Zu Art. III:

Mit Art. III soll das bei Änderungen von Sonderverträgen gemäß § 36 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 vorgesehene aufwendige Verfahren aus Gründen der Verwaltungsökonomie und mit Rücksicht darauf, daß es sich hier um eine Vielzahl völlig gleichartiger Änderungen handelt, stark vereinfacht werden.

### Zu Art. IV:

Dieser Art. regelt das Inkrafttreten des Entwurfes und enthält die Vollziehungsklausel.

### Mehrkosten:

Diese werden im gleichzeitig eingebrachten Entwurf einer 35. Gehaltsgesetz-Novelle mit berücksichtigt.